



## Bulgarien: Therapie für Kinder mit Behinderung

**Menschen mit besonderen Bedürfnissen bekommen im Caritas-Tageszentrum in Sofia notwendige Therapien und können ihren Tag sinnvoll gestalten.**

Menschen mit Behinderung und ihre Familien haben es in Bulgarien schwer. Staatliche Förderungen wie Pflegegeld sind viel zu niedrig, und auch Betreuungseinrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gibt es im ärmsten EU-Land viel zu wenige. Somit bedeutet die Pflege eines behinderten Kindes meist eine große Belastung für die Angehörigen. Seit 2003 betreibt die Caritas in Sofia eine Behindertentagesstätte, um Eltern und Kinder zu entlasten und notwendige Therapien bereitzustellen. In das Caritas-Tageszentrum kommen

täglich 55 Kinder und Erwachsene mit geistigen und körperlichen Behinderungen. Sie erhalten dort notwendige medizinische Versorgung, gesunde Mahlzeiten und können sich sinnvoll betätigen: Gemeinsam mit den Betreuer\*innen werden beispielsweise Glückwunschkarten oder Tonwaren hergestellt und in Supermärkten oder über das Internet verkauft. Der bulgarische Staat finanziert nur einen Anteil der Kosten im Caritas-Zentrum und deckt nicht ab, was Menschen mit Behinderung brauchen. Erst Spenden aus der Steiermark ermöglichen den Kindern und Erwachsenen im Behindertenzentrum einen würdevollen Alltag.

**Umgerechnet 19 Euro kostet ein Tag im Tageszentrum für Menschen mit Behinderung pro Person.**

**Umgerechnet 130 Euro kostet ein Rollstuhl für ein Kind.**

**Kontakt:** Auslandshilfe Caritas der Diözese Graz-Seckau, Tel 0316 8015-243  
anna.steiner@caritas-steiermark.at, www.caritas-steiermark.at

**Spenden bitte an:** AT08 2081 5000 0169 1187  
Kennwort: **Hilfe für Kinder in Osteuropa**



**In den ärmsten Ländern brauchen Kinder aus sozial benachteiligten Familien ebenso Unterstützung wie Kinder auf der Flucht. Helfen wir jetzt und ermöglichen wir Schulabschlüsse und damit Zukunft!**

Essen, Spielen, Lernen: Was zum Kindsein einfach dazugehört, scheint weltweit für Millionen junger Menschen unerreichbar. Hunderttausende Kinder flüchten derzeit aus Syrien, Afghanistan und anderen Ländern vor Krieg, Naturkatastrophen und Gewalt. Seit Jahren haben diese Kinder weder einen geregelten Alltag noch Freunde, mit denen sie unbeschwert aufwachsen können. Besonders fatal für ihre Zukunft ist, dass sie auch nicht zur Schule gehen können.

Als steirische Caritas setzen wir Hilfe für Kinder in 25 Projekten in Afrika und in Osteuropa um. Nahrung, Kleidung, Bildung und Hilfe auf der Flucht: Die Caritas unterstützt in ihren Kindertagesstätten wie in Rumänien und in Flüchtlingslagern in Bulgarien, Bosnien-Herzegowina oder im Südsudan: Kinder bekommen Lernhilfe oder werden in lokalen Schulen unterrichtet. Psychosoziale Betreuung hilft, Flucht-Traumata zu verarbeiten, und Ausflüge und Spiele geben das Gefühl zurück, wieder ein Kind zu sein. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Lernbetreuung in Flücht-

lingslagern und in Kindertagesstätten, denn sie erhöht die Chancen auf einen Schulabschluss und gibt Perspektive auf eine selbstbestimmte Zukunft.

**Essen, Wärme, Bildung:** Mit Ihrer Spende geben Sie Kindern in Rumänien, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina, in Ungarn, im Südsudan und in Burundi das, was sie zum Erwachsenwerden brauchen. Bitte helfen Sie auch weiterhin! **Vielen Dank!**

**Anna Steiner**

Osteuropa-Referentin der steirischen Caritas-Auslandshilfe



Anna Steiner mit Florin, dessen Schwester eine Caritas-Kindertagesstätte besucht.



Alle Fotos stammen aus den Auslandshilfeprojekten der Caritas Steiermark.

## Eine Auswahl von Projekten, die mit Ihrer Spende unterstützt werden:

### Bulgarien: Schule, Arbeit, Integration

#### **Bei der Caritas in Sofia bekommen Kinder und Erwachsene aus Kriegsgebieten Integration und einen Neuanfang.**

In den letzten Jahren kamen tausende Kriegsflüchtlinge nach Bulgarien – meist über Griechenland oder die Türkei. Finanzielle Hilfe vom Staat gibt es dort nicht, und besonders allein geflohene Kinder haben es schwer. Die Caritas hilft in sechs bulgarischen Flüchtlingslagern und in ihrem Integrationszentrum, dem „St. Anna Center“ in der Hauptstadt Sofia: Erwachsene erhalten dort Bulgarisch-Unterricht, Rechtsberatung, Hilfe bei der Arbeitssuche und können in Beschäftigungsprojekten arbeiten. So etwa können geflüchtete Frauen im „St. Anna Center“ eigenständig Gebrauchsge-

genstände wie Stofftaschen herstellen und auf diese Weise Geld verdienen. Währenddessen sind ihre Kinder in der Schule und bekommen Hilfe beim Lernen und bei den Hausaufgaben. Wer vor Krieg und Gewalt im eigenen Land flüchten musste, braucht Unterstützung beim Anfang in der neuen Heimat. Rasche und unkomplizierte Integration ist wichtig und hilft Flüchtlingskindern, im neuen Land schnell Fuß zu fassen, einen Schulabschluss zu machen und später einen Job zu bekommen, von dem man selbst und die Familie lebt.

**Mit 15 Euro bekommt ein Kind in Osteuropa eine Lernbox mit wichtigen Lernmaterialien.**

**Um 40 Euro kann eine Familie in Bulgarien zwei Wochen lang mit Grundnahrungsmitteln versorgt werden.**

### Bosnien-Herzegowina: Unterricht für jedes Kind

#### **Ob auf der Flucht oder sozial benachteiligt im Heimatland: In Bosnien-Herzegowina bekommen Kinder die Chance auf einen Schulabschluss – egal, woher sie kommen.**

Nicht jedes Kind wächst sorglos auf, doch jedes hat das Recht auf Schule. Bosnien-Herzegowina zählt zu den ärmsten Ländern in Europa. Etwa 40 Prozent der 3 Millionen Einwohner\*innen haben keine Arbeit, und jede\*r Fünfte muss ein Dasein unter der Armutsgrenze fristen. Dennoch ist das Land mit seiner direkten Lage an der EU-Außengrenze attraktiv für Menschen auf der Flucht und ihrem Weg in die EU. In der Region um Bihać, keine vier Autostunden von Österreich entfernt, ermöglicht die Caritas Kindern und Jugendlichen den Schulbesuch. Werktags holt der Gemein-

de-Schulbus die Kinder aus dem Flüchtlingslager ab und bringt sie in die lokale Schule. Dort lernen sie gemeinsam mit Kindern aus der Region. Für die sozial Bedürftigen unter ihnen finanziert die Caritas Schulbücher und Lernmaterial wie Stifte, Hefte und bei Bedarf auch warme Winterkleidung. Pädagog\*innen helfen bei den Hausaufgaben, und für Kinder mit Flucht- oder Gewalterfahrung wird psychologische Beratung angeboten. Alle Unterstützungsmaßnahmen kommen auch sozial benachteiligten Kindern aus der lokalen Bevölkerung zugute. So bleibt der soziale Frieden gewahrt, und alle Kinder haben die gleichen Chancen auf einen Schulabschluss.

**Umgerechnet 16 Euro kostet ein Schulbuch für den Sprachunterricht in der Grundschule.**

**Mit 30 Euro kann ein COVID-Hilfspaket an eine bedürftige Familie verteilt werden.**